

Zur Didaktisierung von Modalpartikeln im koreanischen DaF-Unterricht^{*}

Kook, Jiyeon^{**} · Yang, Sinae^{***}

I. Einleitung

Das Lehren von Modalpartikeln ist sicherlich eine große Herausforderung, da ihre Bedeutung erst aus der Interaktion oder dem Kontext erschließbar ist und sie meistens zu unterschiedlichen Wortarten gehören, d.h. polyfunktional sind. Unter Forschern herrscht sogar Uneinigkeit darüber, „wie viele und welche Wörter als Modalpartikeln gelten“ (Müller 2014: 1), was dazu führt, dass sie im Unterricht Deutsch als Fremdsprache (im folgenden DaF) auf dem Anfangsniveau nur wenig und implizit behandelt werden. In den Lehrbüchern

* This research was supported by the Yonsei University Research Fund of 2022 [2022-22-0120].

** Yonsei University, Department of German Language and Literature, Professor, First Author

*** Changwon National University, Department of German Language and Literature, Professor, Corresponding Author

werden Modalpartikeln intuitiv vermittelt und Muster werden lediglich in Übungen wiederholt. Wichtige Sätze wie „Woher kommst du denn?“ werden ohne explizite Erklärungen für *denn* angegeben. Früher wurden sogar bewusst partikelarme Texte konstruiert. Dennoch ist es wichtig, dass Studenten von Anfang an ein natürliches authentisches Deutsch lernen, das ohne Partikeln nicht denkbar ist, da Mündlichkeit und die Förderung von Sprechkompetenzen seit vielen Jahren im Fokus der Fremdsprachendidaktik und des Fremdsprachenunterrichtes stehen. Nicht nur das: Anerkannte Sprachprüfungen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen sind ebenfalls kommunikativ handlungsorientiert ausgerichtet. Aufgrund ihrer Polyfunktionalität und schweren Definierbarkeit wurden Modalpartikeln aus linguistischer und didaktischer Perspektive aktiv untersucht. Insbesondere im DaF-Bereich gibt es Analysen zu Modalpartikeln in deutschen DaF-Lehrwerken. Da es jedoch bis heute keine umfassende Diskussion über koreanische gibt, beschäftigt sich diese Arbeit damit, aktuelle DaF-Lehrwerke in Korea zu analysieren, um folgender zentraler Fragestellung nachzugehen:

- ob und inwiefern Modalpartikeln miteinbezogen sind, und wenn ja,
- wie sie in den untersuchten Lehrwerken thematisiert werden.

Dafür soll in Kapitel 2 der Forschungsstand zu Modalpartikeln in der Linguistik und im DaF-Bereich überprüft werden. Anschließend werden aktuelle koreanische DaF-Lehrwerke in Bezug auf die o.g. Fragestellungen analysiert. Da es u.E. wichtig ist, Modalpartikeln schon im Anfängerkurs zu behandeln, werden wir uns hierbei auf diejenigen auf A1-Niveau beschränken, die an koreanischen Universitäten entwickelt sind und derzeit benutzt werden. Im Fazit werden Möglichkeiten zur effektiven Vermittlung von Modalpartikeln im DaF-Unterricht aufgezeigt.

II. Aktueller Forschungsstand

1. Modalpartikeln in der Linguistik

Laut Pittner (2010: 171) haben Modalpartikeln, auch Abtönungspartikeln genannt, eine rasante Karriere gemacht von Geringschätzung als „Flickworte“ (...) hin zu einem in der germanistischen Linguistik anerkannten Status als vor allem für die mündliche Kommunikation wichtige Elemente, die Informationen über die Einstellung des Sprechers zur Äußerung und ihre Verankerung in der Kommunikationssituation geben. Kriterien und Definition bleiben bis heute noch vage. Der Duden definiert Modalpartikel als „unflektierte Wörter ohne lexikalische und ohne Wortartenbedeutung, die sehr differenzierte Einstellungen, Annahmen, Bewertungen und Erwartungen des Sprechers bezüglich des geäußerten Sachverhalts, teilweise auch seine Erwartungen an den Hörer ausdrücken“ (Duden 2009: 590). Weil sie sich nur selten genau definieren lassen, werden Modalpartikeln im Allgemeinen nach folgenden Kriterien bestimmt (vgl. Pittner 2010: 174 ff.).

- Modalpartikeln sind – wie alle anderen Partikelarten auch – unflektierbar.
- Modalpartikeln haben keine eigenständige lexikalische Bedeutung, sondern sie bringen in Kombination mit dem Satzmodus und der Intonation spezifische Sprechereinstellungen zum Ausdruck.
- Die Modalpartikeln sind in ihrem Auftreten jeweils auf bestimmte Satztypen beschränkt.¹⁾

1) Aussagesatz: *ja, doch, halt, eben, auch, einfach, mal, ruhig, schon, wohl*; Entscheidungsfragesatz: *denn, eigentlich, etwa, einfach, mal, vielleicht, wohl, auch*; w-Fragesatz: *denn, eigentlich, doch, nur, schon, wohl*; Imperativsatz: *auch, bloß, doch, eben, einfach, halt, ja, mal, nur, ruhig, schon*; Exklamativsatz: *aber, vielleicht*; w-Exklamativsatz: *auch, bloß, doch, nur*; Wunschsatz: *bloß, doch, nur*

- Modalpartikeln sind auf das Mittelfeld eines Satzes beschränkt und stehen dabei meistens vor dem Rhema;
- Modalpartikeln sind nicht satzwertig, das heißt, sie können ohne weitere Wörter keinen vollwertigen Satz und/oder keine Antwort auf Fragen bilden.
- Modalpartikeln können nicht nach der Satznegation auftreten.
- Modalpartikeln sind normalerweise unbetont, in Imperativsätzen können sie aber auch betont sein;
- Alle Elemente, die als Modalpartikel auftreten, kommen auch in anderen Wortarten vor, was auch darauf zurückzuführen ist, dass Modalpartikeln durch Grammatikalisierung aus gleichlautenden Wörtern in anderen Wortarten entstanden sind.²⁾

Betrachtet man linguistische Studien zu Modalpartikeln in Korea, haben Jang Ki Sung & Kim Hong Ja (2000), Kim Hong Ja (2001), Park Sang Wook (2001), Baek Mi Suk (2003) und Kwon Minjae (2005; 2006; 2007) syntaktische, pragmatische Merkmale und Funktionen systematisiert. Darüber hinaus wurden u.a. von Kwak Byeong Hyu (1995a; 1995b; 1996; 1997a; 1997b), Kim Hui-Cha (2002) und Chang Youngik (2015) die Verwendung von Modalpartikeln und die Möglichkeit der Übersetzung ins Koreanische erläutert.

2. Modalpartikeln im DaF-Bereich

Auch ohne Beherrschung der Modalpartikeln können DaF-Lernende problemlos auf Deutsch kommunizieren. Allerdings könnten sie dann manche Nuancen nicht verstehen oder ausdrücken (vgl. Helbig & Kötz 1985). Weydt et. al. (1983, 5) argumentieren, dass das im Ausland gelernte Deutsch selten dasselbe ist wie das in Deutschland gesprochene Deutsch. Dabei sei das größte

2) als Adjektiv: *ruhig, eben, bloß*; als Adverb: *eben, schon, vielleicht*; als Konjunktion: *dem, aber, doch*; als Fokuspartikel: *auch, nur*; als Antwortpartikel: *ja, doch*

sprachliche Defizit von Ausländern, die Deutsch als Fremdsprache erworben haben, der Bereich „Modalpartikeln“. Als Muttersprachler verwendet man Partikeln unbewusst, ohne sich darüber im Klaren zu sein, welche Bedeutung und Funktion sie haben. Die starke Kontextgebundenheit sei der Grund, warum sie trotz ihrer vergleichsweise hohen Frequenz in Alltagssituationen ein Lernproblem darstellen. Dies würde verstärkt durch die syntaktische Fakultät, die semantische Vagheit, die Homonymie und die Polyfunktionalität der Modalpartikeln (vgl. Helbig & Kötz 1985).

Mit der kommunikativ-pragmatischen Wende wurde in den 1970er Jahren die kommunikative Kompetenz als übergeordnetes Lernziel in der Fremdsprachendidaktik erklärt, weswegen Modalpartikeln auch im Bereich DaF-Didaktik immer wichtiger wurden. Für den kommunikativen DaF-Unterricht sind sie mehr als relevant, da sie dazu beitragen, die „Sprache so zu lernen, wie sie eigentlich gebraucht wird“ (Thurmair 2010, 3). Dennoch spielen die Modalpartikeln im DaF-Unterricht nur eine geringe Rolle. Sie kommen wegen der Authentizität in Dialogen und Lesetexten vor, werden aber nur selten explizit thematisiert. Weder bezüglich der Wortarten, noch der Verwendung der Partikeln wird eine Erklärung gegeben.

Thurmair (2010) präsentiert zwei Wege zur Didaktik von Modalpartikeln: die kognitive Vermittlung und die Vermittlung durch Imitation bzw. Automatisierung durch Chunks.³⁾ In einer kognitiven Perspektive sollten die Bedeutung und Funktion der Modalpartikeln didaktisiert werden. Durch Imitation und Wiederholungen von Chunks wären Lernende in der Lage,

3) Chunks sind „Bündelungen von Informationen zu zusammenhängenden sprachlichen Strukturen“ (Lang 2014: 4). Das heißt, anstatt zu versuchen, die Bedeutung und Funktion der Partikeln nur kognitiv zu erfassen, sollten die MPn durch Imitation und Wiederholung automatisiert werden. Ein Beispiel dafür wäre der Aussagesatz:

formelhafte Strukturen mit Modalpartikeln zu imitieren und internalisieren, wie beim Erwerb der Muttersprache.

Besonders der kognitive Ansatz ist u.E. unumgänglich, gerade weil es sich bei DaF-Lernenden in Korea um erwachsene Lerner handelt. Es reicht einfach nicht aus, dass die Lernenden nur bestimmte Beispielsätze auswendig lernen.⁴⁾ Gegebenenfalls sollten Lehrende Modalpartikeln im Unterricht explizit erklären können. Auch Lang (2014: 4) plädiert für den kognitiven Ansatz. Ob ein korrekter Output eines erwachsenen L2-Lerners als richtig angewendete und vor allem erworbene Regel gelten kann, oder ob es sich lediglich um die Reproduktion einer vorgefertigten Konstruktion handelt sei fraglich. Erwachsenen fehle nämlich die Fähigkeit des Kindes, Chunks für eine Generalisierung und Regelbildung systematisch aufzubrechen und anzuwenden. Diese Feststellung müsse also unbedingt Berücksichtigung finden, wenn Sprachwissenschaftler und Lehrende sich die Frage stellen, wie sie Fremdsprachenlernenden die Sprache am besten und effektivsten beibringen. Nach Lang sollte in der Unterrichtskonzeption unterschieden werden, ob die Lernenden Kinder oder Erwachsene sind. Daher müssten bei erwachsenen L2-Lernenden regulierend und lenkend solche vorgefertigten Konstruktionen vom Lehrenden eingeführt und der genaue Umgang damit verdeutlicht werden (ebd.).

Repräsentativ für die koreanischen Beiträge zur Didaktisierung von

4) Obwohl viele DaF-Experten der Auffassung sind, dass sich der kognitive Ansatz auf dem Anfängerniveau nicht eignet, kommen immer wieder Fragen zu den im Lehrwerk auftretenden Modalpartikeln im DaF-Unterricht auf, wobei eine explizite Erklärung seitens der Lehrkraft als äußerst hilfreich empfunden wird. Werden den Lehrenden kurze Beispielsätze mit Modalpartikeln präsentiert, sind Studierende in Korea (von der die Mehrheit schon Englisch als erste Fremdsprache nach dem kognitiven Ansatz gelernt hat!) durchaus in der Lage, die pragmatischen Funktionen von Partikeln kognitiv zu verstehen.

Modalpartikeln im DaF-Bereich sind u.a. Studien von Park Sang Wook (1999), Cheon Bok Ja (2001), Yu Sunhee (2005) und Sung Jihye (2019) zu nennen. Außer der o.g. syntaktischen Fakultät, der semantischen Vagheit und der Polyfunktionalität von Modalpartikeln wird in den koreanischen Arbeiten auch das Lernproblem festgehalten, dass es im Koreanischen oft keine sprachlichen Mittel gibt, die direkt der deutschen Ausgangssprache entsprechen, sodass beim Übersetzen oft Fehler gemacht werden. Bei der Arbeit von Sung Jihye (2019) handelt es sich um eine Analyse von an koreanischen Oberschulen verwendeten DaF-Lehrwerken. Auch in diesen würden die Modalpartikeln nicht explizit diskutiert, die Dialoge seien partikelarm konstruiert: die verwendeten Partikeln beschränken sich auf *denn*, *doch*, *mal*, und *ja*. Da zum heutigen Stand keine aktuelle Lehrwerkanalyse der universitären DaF-Lehrwerke in Korea vorliegt, soll diese Arbeit nun einen entsprechenden Überblick geben.

III. Lehrwerkanalyse

Wie eingangs schon erwähnt, werden hier neuere Lehrwerke daraufhin untersucht, ob für Modalpartikeln Lehr- und Lernelemente bestehen, ob ein expliziter Guide vorhanden ist, wobei folgende Kriterien wichtig sind:

- Arten und Häufigkeit von auftauchenden Modalpartikeln.
- Bestehen von expliziter Beschreibung der Funktionalität oder Übersetzbarkeit.
- Integration von Modalpartikeln in Lernaktivitäten bzw. Übungsaufgaben.

Ausgewählt wurden Lehrwerke auf A1-Niveau, die zum heutigen Stand (Stand 2023) von koreanischen Universitäten für den Anfängerkurs

herausgegeben und in großen Online-Buchhandlungen vertrieben werden. Gegenstand der Analyse sind die in <Tabelle 1> aufgeführten fünf Lehrwerke.

Lehrwerk	Herausgeber	Verlag	Niveau
『Herzlich Willkommen!』	Autoren des DaF-Lehrwerks der Germanistischen Abteilung an der Seoul National University	SNU Press	A1-A2
『Mach mit! 1』	Autoren des DaF-Lehrwerks der Ewha Womans University	E-Press	A1
『Lebendiges Deutsch für Studenten 1』	Lim Woo-young, Kang Byung-chang, Kim Hae-saeng, Park Jin-kwon, Baek In-ok, Lee Wan-ho	Moonyelim	A1
『Basic German 기초독일어』	Choi Moonseon	CNU Press	A1-A2
『Viel Spaß mit Deutsch! A1』	Jang Hye-soon, Lee Kyung-gyu, Hong Soon-hee	KMU Press	A1

<Tabelle 1> Koreanische DaF-Lehrwerke auf A1 Niveau

Wie in <Tabelle 1> zu sehen ist, gehören zu den aktuell auf dem Markt erhältlichen fünf DaF-Lehrwerken auf A1 Niveau das Lehrbuch 『Herzlich Willkommen!』 der Seoul National University, das Lehrbuch 『Mach mit! 1』 der Ewha University, das Buch 『Lebendiges Deutsch für Studenten 1』 der Hankuk University of Foreign Studies, das Lehrbuch 『Basic German』 der Chungnam National University und das Lehrbuch 『Viel Spaß mit Deutsch! A1』 der Keimyung University. Die Lektionen sind in allen thematisch gegliedert, verfolgen dasselbe Ziel, Kernkompetenzen durch grundlegende, interkulturelle Kommunikationsfähigkeiten zu entwickeln und richten sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, die Deutsch als Fremdsprache lernen. Wichtig anzumerken ist, dass alle Lehrbücher Audiodateien im CD- oder mp3-Format anbieten, sodass Lernende den Haupttext in der Aussprache von Muttersprachlern hören können, aber sonstige Begleitmaterialien wie

differenzierte Arbeitsbücher, Lehrerhandbücher bzw. Unterrichtspläne nicht separat zur Verfügung gestellt werden (Näheres siehe Yang & Kook 2022, 37ff.).

1. Modalpartikeln in 『Herzlich Willkommen!』

Das Lehrwerk 『Herzlich Willkommen!』 wurde 2013 von der Seoul National University Press in Korea herausgegeben. Es wird zurzeit in vielen Sprachkursen - Sprachschulen, Sprachkursen für alle Fachbereiche an den Universitäten - in Korea als kurstragendes Lehrbuch verwendet.⁵⁾ Die Ausgabe umfasst 24 Lektionen und deckt die Niveaus A1 bis A2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen ab, weswegen wir uns bei der Analyse auf die ersten 12 Lektionen beschränken. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über alle Modalpartikeln in der ersten Hälfte des Lehrwerks.

Lektion	Modalpartikel (Häufigkeit)	Beispiele (in Auswahl)
2. Guten Tag!	mal (1)	Kommen Sie <i>mal</i> nach Berlin?
3. Wie geht es dir?	denn (3)	Hast du <i>denn</i> Zeit?
	ja (1)	Das Wetter ist <i>ja</i> wunderschön.
10. Einfach oder hin und zurück	ja (1)	München ist <i>ja</i> wirklich sehr schön.
	eigentlich (1)	Wann kommen wir <i>eigentlich</i> in München an?
	denn (4)	Wie spät ist es <i>denn</i> jetzt? Wie lange dauert <i>denn</i> die Fahrt?
11. Auf dem Campus	denn (3)	Wofür interessierst du dich <i>denn</i> ?
	einfach (1)	Ich verstehe Mathematik <i>einfach</i> nicht.

<Tabelle 2> Modalpartikeln in 『Herzlich Willkommen!』 (Lektion 1-12)

5) Unter anderem gehören dazu außer der Seoul National University, die Duksung Women's University, die Sungshin Women's University, die Jeonbuk National University und die Yeungnam University.

Verwendet werden die Partikeln *denn*, *eigentlich*, *einfach*, *ja* und *mal*, wobei die Partikel *denn* am häufigsten vorkommt. Berücksichtigt man die Tatsache, dass die Lektion 1 des sehr kompakten Lehrwerks dem Alphabet und der Aussprache gewidmet ist, kann man sagen, dass Modalpartikeln schon äußerst früh im Buch miteinbezogen werden. Die Modalpartikel *mal*, die laut Duden dazu dient, einer Äußerung eine gewisse Beiläufigkeit zu verleihen, wird schon im ersten Dialog eingeführt (vgl. Dudenredaktion, *mal* o.D.). Allerdings wird sie in dem kleinen, dem Dialog folgenden Glossar „Wörter und Phrasen“ als Adverb gekennzeichnet.

Wörter und Phrasen

kommen [동] 오다; aus [전] ...로부터; der Student, die Studenten 대학생; der Lehrer, die Lehrer 교사, 선생님; heißen [동] ...라고 불리다, 이름이 ...이다; der Herr, die Herren ...씨; eigentlich [부] 원래; wohnen [동] 거주하다; jetzt [부] 지금; in [전] ...안에, ...에서; dort [부] 거기에서; studieren [동] (대학에서) 공부하다; machen [동] 하다; beruflich [부] 직업적으로; (ein)mal [부] (요구, 독속, 권유) 한번; nach [전] ...를 향하여; immer [부] 항상, 늘; herzlich [부] 진심으로; willkommen [형] 환영받는; Vielen Dank! 대단히 감사합니다; das Wiedersehen 재회 (Auf Wiedersehen! 다시 뵈겠습니다, 또 봐요!)

(Willkommen 2022, 15)

Dasselbe gilt für die am meisten vorkommende Modalpartikel *denn*, die im Glossar ebenfalls als Adverb markiert wird und als „도대체 (in aller Welt)“ übersetzt wird. Das *denn* in den Fragesätzen „Hast du *denn* Zeit?“, „Wie spät ist es *denn*?“ oder „Wofür interessierst du dich *denn*?“ drückt aber laut Duden eher innere Anteilnahme oder Interesse des Sprechers aus und die Übersetzung „그런데 (übrigens)“ wäre vom Kontext her passender (vgl. Dudenredaktion, *denn* o.D.).

Wörter und Phrasen

hallo [감] 안녕(하세요), 여보세요; gehen [동] 가다; danken [동] 고마워하다; prima [형] 최고의, 멋진; das Wetter, die Wetter 날씨; sehr [부] 아주, 매우; schön [형] 아름다운, 좋은; trinken [동] 마시다; bald [부] 곧; finden [동] 발견하다; das Café, die Cafés 카페; die Sonne, die Sonnen 태양; scheinen [동] (해가) 비치다; nehmen [동] 잡다; hier [부] 여기에; draußen [부] 바깥에; der Platz, die Plätze 자리; heute [부] 오늘(은); wirklich [부] 정말로; später [부] 나중에; machen [동] 만들다, 하다; der Spaziergang, die Spaziergänge 산책; gut [형] 좋은; die Idee, die Ideen 생각, 아이디어; denn [부] 도대체; die Zeit, die Zeiten 시간; die Prüfung, die Prüfungen 시험; vorbei [부] (시간이) 지나간, 끝난

(Willkommen 2022, 22-23)

Zur Partikel *ja*, die in den Beispielsätzen „Das Wetter ist *ja* wunderschön“ und „München ist *ja* wirklich sehr schön!“ Erstaunen ausdrückt, wird extra keinerlei weitere Übersetzung oder Erklärung angegeben. Die beiden anderen Partikeln *eigentlich* und *einfach* werden jeweils auch nur als Adverb und Adjektiv markiert.

2. Modalpartikeln in 『Mach mit! 1』

Das 2014 an der Ewha Womans University entwickelte Kursbuch 『Mach mit! 1』 gehört mit 『Herzlich Willkommen!』 zu den am meisten verwendeten koreanischen Lehrwerken und deckt mit insgesamt 10 Lektionen das Niveau A1 ab.⁶⁾ Die vorkommenden Modalpartikeln und ihre Häufigkeit sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst.

Lektion	Modalpartikel (Häufigkeit)	Beispiele (in Auswahl)
3. Wer ist das?	denn (2)	Woher kommt ihr <i>denn</i> ?
		Was macht sie <i>denn</i> ?
5. Essen und Trinken	denn (2)	Bitte, was darf es <i>denn</i> sein?
6. Was kostet das?	denn (2)	Was darf es <i>denn</i> sein?
		Was kocht sie <i>denn</i> ?
7. Im Kaufhaus	mal (2)	Möchten Sie die Jacke <i>mal</i> ausprobieren?
9. Wo ist das Ampelmännchen?	doch (1)	Oh nein, das kann <i>doch</i> nicht wahr sein!
	denn (2)	Was ist <i>denn</i> ?
		Ist er <i>denn</i> nicht auf dem Schreibtisch?
10. Was machst du heute?	denn (1)	Wann <i>denn</i> ?

〈Tabelle 3〉 Modalpartikeln in 『Mach mit! 1』

Wie bei 『Herzlich Willkommen!』 ist *denn* mit der Funktion „Anteilnahme

6) Außer an der Ewha wird das Lehrwerk an der Hanyang, Kangwon National, Changwon National University usw. benutzt.

oder Interesse zeigen“ die am häufigsten verwendete Modalpartikel. Ansonsten werden die Modalpartikeln *mal* und *doch* kurz implizit behandelt. Anzumerken sei hier, dass es außer dem angehängten Glossar (Deutsch-Koreanisch), in dem die o.g. Modalpartikeln leider nicht aufgelistet sind, inhaltlich überhaupt keine Übersetzungen oder Erklärungen im Koreanischen gibt. Interessanterweise wird aber in einer Übung in Lektion 9 die Modalpartikel *denn* in Fragesätzen dargestellt.

2 Wo ist denn ...?

- | | | |
|------------------------------|---|---|
| a. Wo ist denn dein Handy? | - | Es ist _____ Jackentasche. |
| b. Wo ist denn der Wein? | - | Er steht noch _____ Kühlschrank. |
| c. Wo ist denn die Katze? | - | Sie liegt unter _____ Bett und schläft. |
| d. Wo ist denn Herr Langsam? | - | Er ist noch _____ Hause. |
| e. Wo ist denn Corinna? | - | Sie ist _____ Arzt. |

(Mach mit 2021, 114)

Obwohl der Fokus bei dieser Aufgabe auf Wechselpräpositionen liegt und *denn* nicht explizit erklärt wird, wird durch die Übung an sich und die Überschrift „Wo ist *denn*...?“ das Muster vorgestellt, um Lernende auf das Sprachmuster aufmerksam zu machen. Der Ansatz, der verfolgt wird, stützt sich offensichtlich auf die Vermittlung der Modalpartikel durch die Anwendung von Chunks. Das bietet den Lehrenden die Gelegenheit, auf Bedeutung, Funktion und (wenn möglich) sogar Syntax von *denn* einzugehen.

3. Modalpartikeln in 『Lebendiges Deutsch für Studenten 1』

Das erstmals 2001 an der Hankuk University of Foreign Studies (HUFS) entwickelte Lehrbuch 『Lebendiges Deutsch für Studenten 1』 wurde 2014 zum dritten Mal revidiert und deckt ebenfalls mit 10 Lektionen das Niveau

A1 ab. Da der Kurs „Deutsch für Anfänger 1“ an der HUFS auf vier Semesterwochenstunden, also insgesamt 200 Minuten pro Woche ausgelegt ist (an anderen Universitäten sind es meist nur drei SWS), ist das Kursbuch vom Inhalt her sehr umfangreich, weswegen es hauptsächlich nur an der HUFS verwendet werden kann. Die Modalpartikeln sind in der folgenden Tabelle nach Lektionen zusammengetragen.

Lektion	Modalpartikel (Häufigkeit)	Beispiele (in Auswahl)
2. Ich bin Koreaner	doch (1)	Wir sagen <i>doch</i> „du“, ja?
3. Gisela hat drei Geschwister	denn (10)	Wie viele Geschwister hast du <i>denn</i> ?
		Wo sind <i>denn</i> seine Eltern?
		Was macht er <i>denn</i> ?
4. Wann fährt der Zug nach Busan ab?	mal (2)	Einen Moment bitte, ich sehe <i>mal</i> nach.
5. Wie spät ist es jetzt?	ja (1)	Es ist <i>ja</i> Wochenende!
	denn (4)	Um wie viel Uhr fängt das <i>denn</i> an?
		Was gibt es <i>denn</i> ?
		Wann fliegen Sie <i>denn</i> ?
6. Bestellen Sie gleich auch ein Taxi!	denn (1)	Wie sieht <i>denn</i> das Zimmer aus!
	mal (6)	Probier <i>mal</i> die Bluse an!
		Lies <i>mal</i> !
		Schaut <i>mal</i> !
	doch (4)	Seid <i>doch</i> ruhig!
		Essen Sie <i>doch</i> langsam!
7. Jetzt müssen sie Fahrkarten kaufen	denn (3)	Welches Datum haben wir <i>denn</i> heute?
		Wann soll ich <i>denn</i> kommen?
	mal (4)	Probier doch <i>mal</i> eine Bratwurst!
		Komm doch <i>mal</i> bei uns vorbei!
	doch (2)	Komm <i>doch</i> mal bei uns vorbei!
ja (1)	Du kannst <i>ja</i> schon bestellen!	
8. Gisela beeilt sich nicht	mal (2)	Sag <i>mal</i> , wie oft gehst du denn ins Kino?
		Schau <i>mal</i> , Gisela!
	denn (1)	Sag mal, wie oft gehst du <i>denn</i> ins Kino?
	doch (1)	Du weißt <i>doch</i> , ich verstehe nicht gut Koreanisch.

9. Eine E-Mail	ja (2)	Das ist <i>ja</i> toll! Ich habe dich <i>ja</i> wochenlang nicht gesehen!
	doch (2)	Erzähl <i>doch</i> mal!
	mal (2)	Erzähl doch <i>mal</i> !
	denn (3)	Warum denn?
		Hat man <i>denn</i> nicht sofort die Polizei alarmiert?
10. Der Hase und die Schildkröte	denn (4)	Wo waren Sie <i>denn</i> ?
	einfach (1)	Das Kind lief <i>einfach</i> zwischen den Autos auf die Straße.
	mal (1)	Erzähl doch <i>mal</i> !
	ja (1)	Ich habe ihn <i>ja</i> lange nicht gesehen!

<Tabelle 4> Modalpartikeln in 『Lebendiges Deutsch für Studenten 1』

Wie man der <Tabelle 4> entnehmen kann, kommen die Modalpartikeln *denn*, *doch*, *einfach*, *ja* und *mal* extrem häufig vor, was aber auch mit dem umfangreichen Volumen korreliert. Angesichts der Häufigkeit wird auch schon in Lektion 3 unter der Rubrik „Grammatik“ am Schluss auf die Wortart „Partikel“ eingegangen.

5 첩사(Partikel)

- 첩사는 어형 변화를 하지 않는 불변화사로서 전치사, 접속사, 부사를 제외한 품사이다.
- *denn* 등처럼 화자의 태도를 나타내기도 하고, *nur* 등처럼 '정도'(Grad)를 규정하기도 한다.

nur		Gerd hat drei Brüder. Gerda hat nur einen Bruder.
schon	↔	noch
schon		Manfred studiert schon . Daniel geht noch zur Schule. Studiert er schon ? Nein, er studiert noch nicht .
schon	↔	erst
schon		Birgit ist schon 21. Laura ist erst 15.
denn		Was macht er denn ? Wie viele Geschwister hast du denn ?

(Lebendiges Deutsch für Studenten 2014, 64)

Das Lehrbuch definiert die Partikel als „unflektierbares Wort, das keine Präposition, Konjunktion oder Adverb ist“. Als zweite kurze Erklärung wird hinzugefügt, dass sie verschiedene Funktionen haben kann, wobei *denn* usw. die Haltung des Sprechers zum Ausdruck bringt und *nur* usw. den Grad bestimmt. Anschließend werden die Partikeln *nur*, *schon*, *noch*, *erst* und *denn* mit Beispielsätzen belegt. Wie man sieht, wird jedoch keine Übersetzung geliefert, sodass dies als Aufgabe den Lernenden überlassen bleibt. Noch in derselben Lektion werden die Partikeln in der Rubrik „Übungen“ geübt, indem die vorgestellten Partikeln jeweils nach Kontext eingesetzt werden sollen.

⑤ *denn, erst, noch, nur, schon*을 넣으시오.

1. Wo wohnst du _____? - In Aachen.
2. Meine Tochter studiert _____.
Aber mein Sohn geht _____ zur Schule.
3. Brigitte hat zwei Schwestern.
Gisela hat aber _____ eine Schwester.
4. Manfred ist Student.
Er ist _____ 23 Jahre alt. Aber Daniel ist _____ 18.
5. Sind Sie schon lange hier? - Nein, _____ zwei Tage.

(Lebendiges Deutsch für Studenten 2014, 67)

Somit ist das Lehrbuch das einzige der fünf, das immerhin die grammatische Kategorie explizit thematisiert und mit einer kleinen Übung darauf aufmerksam macht. Auch im Wörterverzeichnis am Ende des Lehrwerks werden die Partikeln extra gekennzeichnet. Davon wird *denn* z.B. als Partikel und als Konjunktion markiert (Lebendiges Deutsch für Studenten 2014, 192), wobei unter Partikel die Funktion „Interesse des Sprechers“ kurz auf Koreanisch erklärt und das Beispiel „Wie geht es Ihnen denn?“

hinzugefügt ist. Auch das schon in Lektion 2 auftretende *doch* im Satz „Wir sagen doch *du*, ja?“ wird mit der Funktion „Indirekte Bitte um Zustimmung, Betonung bei Befehlen“ erklärt.

Besonders oft wird der Imperativ mit *mal* formuliert, damit eine Befehlsform nicht nur als strikte Anordnung, sondern auch als Aufforderung bzw. Bitte verstanden wird (Beispiele: Erzähl *doch mal!* Lies *mal!* Schaut *mal!*). Die Modalpartikel *mal* wird jedoch nicht eigens thematisiert, und zwischen Befehl und Aufforderung wird auch nicht deutlich unterschieden. Im Wörterverzeichnis fehlt die Angabe von *mal* als Partikel. Die Modalpartikel *einfach* in dem Satz „Das Kind lief *einfach* zwischen den Autos auf die Straße.“ mit der Funktion „Unverständnis für ein bestimmtes Verhalten auszudrücken“ wird im Glossar ebenfalls nicht als Partikel gekennzeichnet (vgl. Dudenredaktion, *einfach* o.D.). Trotz allem kann man sagen, dass das Lehrwerk durch die Erklärung der grammatischen Kategorie, die Übung und die Markierungen im Glossar und die vielen Beispielsätze dem Lehrenden die Gelegenheit bietet, auf das Thema „Modalpartikel“ einzugehen.

4. Modalpartikeln in 『Basic German』

Wie das Lehrwerk 『Herzlich Willkommen!』 ist das 2016 an der Chungnam University entwickelte Lehrbuch 『Basic German』 für die Niveaus A1 bis A2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen konzipiert, weswegen sich der Analysegegenstand von insgesamt 15 Lektionen auf die ersten acht beschränkt. Anders ist bei diesem Lehrwerk, dass die erste Modalpartikel erst in der fünften Lektion vorkommt, was offensichtlich beabsichtigt wurde. Die folgende Tabelle enthält einen Überblick.

Lektion	Modalpartikel (Häufigkeit)	Beispiele (in Auswahl)
5. Wie ist deine Handynummer?	ja (1)	Mein Seminar beginnt <i>ja</i> um 11 Uhr. Ich komme zu spät.
7. Möchtest du mitkommen?	ja (2)	Das ist <i>ja</i> eine Überraschung!
		Das ist <i>ja</i> toll!
8. Mina ruft Hannah an.	doch (3)	Du hast doch nächste Woche eine Prüfung, oder?
		Fahr doch zu zweit!
		Komm doch bitte mit!
	mal (1)	Sag <i>mal</i> , Mina!
	ja (1)	Du weißt <i>ja</i> , dass ich später in Deutschland weiter studieren möchte.
denn (2)		Wann fängt <i>denn</i> der Film an? Was hast du <i>denn</i> vor?

〈Tabelle 5〉 Modalpartikeln in 『Basic German』

Erst in der Lektion 5 taucht die erste Partikel auf: Die Modalpartikel *ja*, die in dem Satz „Mein Seminar beginnt *ja* um 11 Uhr.“ die Funktion „auf etwas Bekanntes hinweisen“ erfüllt, ist in diesem Lehrwerk nicht nur die erste, sondern auch die einzige, die bis Lektion 7, also fast bis zur Hälfte, eingeführt wird (vgl. Dudenredaktion, *ja* o.D.). In der siebten Lektion wird durch die zwei Beispielsätze „Das ist *ja* eine Überraschung!“ und „Das ist *ja* toll!“ die Funktion „Erstaunen des Sprechers signalisieren“ nochmals vorgestellt. Ab Lektion 8 werden lebensnahe Ausdrücke mit den Modalpartikeln *doch*, *mal* und *denn* eingeführt. Aber weder in der Grammatik noch in Übungen werden Modalpartikeln explizit thematisiert.

5. Modalpartikeln in 『Viel Spaß mit Deutsch! A1』

Das 2009 an der Keimyung University veröffentlichte Lehrbuch 『Viel Spaß mit Deutsch! A1』 hat 12 Lektionen und wie die meisten in Deutschland entwickelten Lehrwerke Kurs- und Arbeitsbuch in einem Paket.

Wie im Vorwort erläutert, sollen nicht nur die Vorteile der in Deutschland entwickelten DaF-Lehrwerke weitestgehend erhalten werden, sondern gleichzeitig wird für die koreanischen DaF-Lernenden die Grundgrammatik auf Koreanisch zusammengefasst. Das erklärt die schon anfangs eingeführten Modalpartikeln *mal*, *denn* und *doch*. Die Tabelle unten bietet eine ganzheitliche Übersicht.

Lektion	Modalpartikel (Häufigkeit)	Beispiele (in Auswahl)
2. Meine Familie ist lieb	mal (1)	Sag <i>mal</i> , wer bin ich?
	denn (1)	Wer ist <i>denn</i> das auf dem Bild?
3. Ich esse gern Obst	doch (1)	Nehmen Sie <i>doch</i> Platz!
4. Was kostet das?	mal (1)	Darf ich sie <i>mal</i> anprobieren?
		Fragen Sie <i>mal</i> Herrn Schmidt!
6. Was machen Sie heute?	mal (1)	Ich habe <i>mal</i> wieder Lust auf einen Einkaufsummel.
7. Was ist ihr Hobby?	denn (2)	Warum <i>denn</i> ?
8. Schöne Ferien!	doch (1)	Du brauchst doch kein Visum, wenn du nach Europa fliegst.
	einfach (1)	Nimm einfach den Pass mit!
10. Was wollen Sie nach dem Studium machen?	ja (1)	Ich muss <i>ja</i> Geld verdienen.
12. Briefe und Lebenslauf schreiben	doch (1)	Komm <i>doch</i> bitte!
	mal (1)	Schreib mir <i>mal</i> , wie es Dir geht!
	einfach (2)	Ich hatte einfach wenig Zeit!
Kommt einfach zu mir nach Hause!		

〈Tabelle 6〉 Modalpartikeln in 『Viel Spaß mit Deutsch! A1』

Es sind die Modalpartikel *doch*, mit der Funktion, „einer Frage, Aussage, Aufforderung oder einem Wunsch eine gewisse Nachdrücklichkeit“ zu geben (vgl. Dudenredaktion, vo.D.), *mal* und *denn* mit der Funktion „Beiläufigkeit“ und die Modalpartikel *einfach*, die in Aufforderungen (auch solchen in Frageform) dazu dient, auszudrücken, dass es doch sehr naheliegend sei, der Aufforderung Folge zu leisten. Auch die Modalpartikel

ja mit der Funktion „auf etwas Bekanntes hinweisen“ wird eingeführt. Dennoch gibt es weder im Kurs- noch im Arbeitsbuch Erklärungen dazu. Auch systematische Übungen sind nicht vorhanden. Sie werden lediglich als wichtige Ausdrücke oder Wörter als eine von mehreren am Ende des Grammatikteils (ohne Übersetzung) aufgereiht, mit der Absicht Lernende wenigstens auf sie aufmerksam zu machen.

IV. Fazit und Ausblick

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass in den analysierten koreanischen Lehrwerken Modalpartikeln wohl berücksichtigt werden, aber allerdings eher „implizit“ eingeführt werden. Sie tauchen meist in Dialogen auf und werden in Kontexten und Strukturen präsentiert, die sehr authentisch sind, was den Lehrenden immerhin eine Gelegenheit dazu bietet, die lebensnahen Ausdrücke und die Funktionen der Modalpartikel zu erklären. Nach Häufigkeit finden folgende Modalpartikeln Anwendung: *denn*, *mal*, *doch*, *ja*, *einfach* und *eigentlich*.

Lehrwerk	Modalpartikel (Häufigkeit)	Bemerkungen
『Herzlich Willkommen!』	denn (10) eigentlich (1) einfach (1) ja (2) mal (1)	keine explizite Erklärung
『Mach mit! 1』	denn (9) doch (1) mal (2)	keine explizite Erklärung Übung mit <i>denn</i>
『Lebendiges Deutsch für Studenten 1』	denn (22) doch (10) einfach (1) ja (4) mal (17)	Kurze Erklärung zur Wortart „Partikel“ Übung zu „Partikeln“
『Basic German	denn (2)	keine explizite Erklärung

기초독일어』	doch (3) ja (4) mal (1)	
『Viel Spaß mit Deutsch! A1』	denn (3) doch (3) einfach (3) ja (1) mal (4)	keine explizite Erklärung

〈Tabelle 7〉 Gesamtüberblick Modalpartikeln in aktuellen koreanischen Lehrwerken

Aus didaktischer Perspektive gesehen, wirkt die Berücksichtigung der Modalpartikel jedoch unzureichend. Eine explizite Thematisierung von „Modalpartikeln“ per se gibt es nicht. Es gibt weder Erklärungen noch Übungen im Kursbuch, und auch im Glossar werden sie nicht als Modalpartikel markiert. Das Lehrwerk 『Lebendiges Deutsch für Studenten 1』 ist mit den kurzen Erklärungen der Funktionen im Kursbuch und den Übersetzungen im Wörterverzeichnis das einzige Lehrwerk, das immerhin den Oberbegriff „Partikel“ thematisiert und 『Mach mit! 1』 das einzige Lehrwerk, das durch eine Übung für Wechselpräpositionen das Sprachmuster „Wo ist denn...?“ einführt. Selbstverständlich ist somit der aktuelle Stand für eine erfolgreiche Vermittlung von Modalpartikeln nicht ausreichend. Dies hängt mit der vorherrschenden Meinung zusammen, dass es nicht angemessen sei, sich schon auf Anfängerniveau mit Modalpartikeln auseinanderzusetzen. Wie die Analyse jedoch aufzeigt, kommen verschiedene Modalpartikeln in den Lehrwerken wiederholt vor, weswegen eine effiziente Herangehensweise erforderlich ist.

In Anbetracht dessen, dass die Lernenden in Korea schon Erwachsene sind und in jedem Anfängerkurs zu Modalpartikeln Fragen aufkommen, ist die kognitive Bewusstmachung von Vorteil. Das soll nicht heißen, dass Lernende mit zu vielen Informationen belastet werden sollten, aber sie sollten schon die Gelegenheit haben, die häufig auftretenden Modalpartikeln und ihre Funktionen auf logische Weise erklärt zu bekommen. Durch

Wiederholungen von Chunks und Beispielsätzen könnten die im Kontext eingebetteten Modalpartikeln dann verinnerlicht werden, auch wenn sie nicht eins zu eins ins Koreanische übersetzbar sind. Ohne explizite Erklärung und Übung ihrer pragmatischen Funktionen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass Lernende diese Partikel falsch interpretieren, falsch anwenden oder sie einfach weglassen.

Da bis heute keine Lehrerhandbücher oder Unterrichtspläne vorhanden sind, wäre es empfehlenswert, bei der nächsten Revision mehr Informationen bzw. Erklärungen zu Modalpartikeln in das DaF-Kursbuch einzuarbeiten, um den Lehrenden bei der Vermittlung von Modalpartikeln zu helfen und sie auch darauf aufmerksam zu machen, dass diese ein Teil des Unterrichtsgegenstands sind. Auch sollte in der universitären DaF-Lehrerausbildung mehr Wert auf die Behandlung von Modalpartikeln gelegt werden, damit sich Lehrende auch gezwungen sehen, eine Erklärung für Lernende vorzubereiten. Die Berücksichtigung bei der Revision würde weniger Arbeitsaufwand bereiten und wäre deswegen realistischer, als wenn man eigens Lehrerhandbücher entwickeln würde.

Informationen sollten kompakt und übersichtlich gestaltet werden, damit Lernende nicht den Eindruck bekommen, dass sie von neuen Informationen überflutet werden. Für *denn* würde beispielsweise reichen, dass die Modalpartikel nur in Fragesätzen (im Mittelfeld, nie am Satzanfang) steht (syntaktische Ebene), um Fragen freundlicher zu machen (funktional-pragmatische Ebene) und dabei nie einen Akzent hat (prosodische Ebene). Mithilfe dieser kurzen Hinweise könnte auf Struktur, Bedeutung, Funktion und Intonation aufmerksam gemacht werden.

【주제어】 양상불변화사, 외국어로서의 독일어, 국내 초급독일어 교재, 교재분석,
독일어교육론

[Bibliography]

- 곽병휴 (1995a). 뉘앙스 불변화사 ‘auch’의 번역시도. 독일문학 57(1), 242-262.
- 곽병휴 (1995b). 불변화사 ‘auch’의 의미론: 국어로 번역을 고려하여. 경성대 논문집 16, 45-72.
- 곽병휴 (1996). 불변화사 ‘noch’의 의미론. 외국어로서의 독일어 1(1), 198-219.
- 곽병휴 (1997a). 독일어 불변화사 ‘auch’와 한국어 조사 ‘도’. 언어 22(1), 369-389.
- 곽병휴 (1997b). ‘doch’의 의미론 -독한 번역을 위하여. 독일어문학 7(1), 5-29.
- 권민재 (2006). 양상불변화사 bloß와 nur에서의 문법화와 중의성 문제. 독어학 14, 1-27.
- 권민재 (2007). 양상불변화사와 문장서법과의 관계에 관한 연구. 독일언어문학 37, 1-30.
- 김홍자 (2001). 양태불변화사 결합 장치에 대한 연구. 독어학 3, 95-120.
- 김희자 (2002). 독일어 양상불변화사 doch의 우리말 번역 가능성. 독어학 5, 223-251.
- 김희자 (2003). 의문문에 등장하는 양상불변화사. 독어교육 26, 235-258.
- 박상욱 (2001). 독일어의 양상불변화사와 초점. 독일어문학 16, 235-257.
- 백미숙 (2003). 화법불변화사 wohl의 용법. 독일언어문학 20, 27-43.
- 서울대학교 교양독일어교재 편찬위원회 (2022). Herzlich Willkommen! Deutsch für Anfänger. 서울: 서울대학교 출판부.
- 성지혜 (2019). 독일어 뉘앙스침사에 관한 예비교사들의 인식 연구. 독일어문학 86, 191-213.
- 양시내 & 국지연 (2022). 대학 초급독일어 강좌와 교재분석 - 비대면 수업에서의 국내 교재 활용 사례를 중심으로. 외국어로서의 독일어 51, 29-63.
- 유선희 (2005). 독일어 양태불변화사 ja, doch의 교수 학습 방법 연구. 이화여자대학교 대학원 박사학위논문.
- 이화여자대학교 독일어 교재 편찬위원회 (2021). Mach mit! 서울: 이화여자대학교 출판문화원.
- 임우영 외 (2022). 대학생을 위한 활용 독일어 1. 문예림.
- 장기성 & 김홍자(2000). 양태불변화사와 텍스트맥락. 언어과학연구 17, 99-130.
- 장영익 (2015). 양상불변화사의 사용과 번역 실태 비교 연구 - 한국과 독일영화 자막을 중심으로. 독어독문학 56, 253-280.
- 장혜순 외 (2020). Viel Spaß mit Deutsch! 계명대학교 출판부.
- 천복자 (2001). 외국어로서의 독일어 수업에 있어서 화법조사의 사용. 독일어문학 16, 343-361.
- 최문선 (2022). 기초독일어. 충남대학교출판문화원.

- Bross, F. (2012). German modal particles and the common ground. *Helikon. A Multidisciplinary Online Journal* 2, 182-209.
- Dudenredaktion (o.D.). denn, in *Duden - online*.
https://www.duden.de/rechtschreibung/denn_verstaerkende_Partikel (Abgerufen am 1. März 2023)
- Helbig, G. (1988). *Lexikon deutscher Partikeln*. Leipzig.
- Helbig, G. & Kötz, W. (1985). Die Partikeln. In: *Enzyklopädie Leipzig*. Leipzig: VEB Verlag, 43- 49.
- Koller, W. (1997). *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*. Wiesbaden.
- König, E. et al. (1990). *Adverbien und Partikeln - ein deutsch-englisches Wörterbuch*. Heidelberg.
- Kwon, M. (2005). *Modalpartikeln und Satzmodus Untersuchungen zur Syntax, Semantik und Pragmatik der deutschen Modalpartikeln*.
- Lang, F. (2014). *Konsensus-konstituierende Modalpartikeln als prototypische Chunks: Eine Erwerbsperspektive für Deutsch als Fremdsprache*. - Universität Freiburg, 2014. URL: <https://portal.uni-freiburg.de/sdd/fragl/lang2012.9>. (Abgerufen am 1. März 2023)
- Lindqvist, A. (1961). *Satzwörter*. Göteborg.
- Möllering, M. (2001). Teaching German modal particles: A corpus-based approach. *Language Learning and Technology* 5: 3, 1-22.
- Muhr, R. (1989). Zur Didaktik der Modalpartikel im Unterricht Deutsch als Fremdsprache. In: Weydt, Harald (Hrsg.), *Sprechen mit Partikeln*. Berlin: de Gruyter, 645-660.
- Müller, S. (2014). *Modalpartikeln*. Heidelberg: Winter.
- Pittner, K. (2010). *Modalpartikeln in neueren Lehrwerken für Deutsch als Fremdsprache*. In: Hinrichs, N.; Limburg, A. (eds.): *Gedankenstriche - Reflexionen über Sprache als Ressource. Für Wolfgang Boettcher zum 65. Geburtstag*. Tübingen: Stauffenburg, 171-184.
- Reiners, L. (1949). *Deutsche Stilkunst. Ein Lehrwerk deutscher Prosa*. München.
- Rösler, D. (1983). Der Erwerb der Abtönungspartikeln im institutionalisierten Lernprozess Deutsch als Fremdsprache. In: Weydt, H. (ed.), *Partikeln und Interaktion*. Tübingen. 291-301.
- Sternemann, R. et al. (1983). *Einführung in die konfrontative Linguistik*. Leipzig.

Thiel, R. (1962). Würzwörter. In: Sprachpflege. 4, 71-73.

Thurmair, M. (2010). Alternative Überlegungen zur Didaktik von Modalpartikeln.
Deutsch als Fremdsprache 47 (1), 3-9, 2010.

Weydt, H. et al. (1983). Kleine deutsche Partikellehre. Ein Lehr- und Übungsbuch für
Deutsch als Fremdsprache. München.

[국문초록]

초급독일어 수업에서의 양상불변화사 교육

라틴어, 히랍어와 같은 사어, 즉 문어 교육에서 기원한 외국어 교육의 구심점은 가속화되는 세계화 속에서 의사소통에 중점을 둔 구어로 이동해 왔다. 이러한 경향이 반영된 교육 방식에서는 이미 초급단계에서부터 학습자가 원어민들이 실제로 사용하는 해당 외국어를 이해하고 구사할 수 있도록 하는 것을 중요한 목표로 삼는다. 이런 맥락에서 구어에서 빈번히 사용되는 양상불변화사를 독일어 초급 단계에서 어떻게 가르칠 것인가는 독일어 교수자의 고민거리가 될 수 있다. 양상불변화사의 뉘앙스를 잘 파악하고, 또 적절하게 활용하는 능력은 자연스러운 독일어 구사를 위해 간과되어서는 안 될 항목인 것에 반해, 의미론적으로나 문법적으로 모호한 성격을 지닌 양상불변화사를 초급 학습자에게 간단하게 설명하기가 쉽지 않기 때문이다. 양상불변화사는 그 모호한 속성 때문에 언어학적 차원이나 독일에서 발간된 교재분석 차원 등 다양한 관점에서 연구되어왔다. 그러나 초급독일어에 준하는 국내 대학 수업이나 국내에서 발간된 초급독일어 교재에서 양상불변화사를 어떻게 다루는지에 관해서는 아직까지 본격적으로 논의된 바가 없다.

따라서 본고에서는 초급독일어 강의를 위해 국내 대학에서 집필된 교재를 중심으로 양상불변화사가 어떻게 다루지고 있는지를 분석해 본다. 분석은 양상불변화사의 출현 종류와 빈도, 기능 혹은 번역 가능성에 대한 명시적 설명 제공 여부, 연습문제 등 학습활동에서의 양상불변화사 취급 여부라는 세 가지 관점에서 진행된다. 이러한 분석을 통해 본고가 지향하는 최종 목표는 초급단계 독일어 학습에서의 양상불변화사의 중요성을 재고하고, 나아가 비교분석 결과를 기반으로 한국의 대학 상황에 맞는 양상불변화사의 효율적 교육/학습 방안을 모색, 제안하는 것이다.

[Abstract]

Didacticization of Modal Particles in Korean DaF Lessons

Kook, Jiyeon (Yonsei University)

Yang, Sinae (Changwon National University)

This thesis discusses modal particles and their representation in current DaF (German as a foreign language) textbooks developed by Korean universities. Modal particles are an essential and intricate aspect of spoken German, which is why students should learn them from the beginning stages. After briefly examining categorization and the state of research in linguistics, particularly in the DaF field, five representative Korean DaF textbooks are analyzed. The analysis is conducted from three perspectives: the types and frequencies of appearance of modal particles, whether explicit explanations are provided for their functions or translation possibilities, and whether they are covered in learning activities such as practice exercises. The ultimate goal of this paper is to reassess the significance of modal particles in the learning of spoken German and explore efficient educational/learning approaches for modal particles, that are suitable for the Korean context.

[Keywords] modal particles, German as a foreign language, Korean textbooks, textbook analysis, German language didactic

논문투고일: 2023년 3월 13일 / 논문심사일: 2023년 04월 02일 / 게재확정일: 2023년 04월 21일

[저자연락처] cineyang@changwon.ac.kr